
Info-Brief Nr. 3/2018 vom 27. März 2018

Hallo liebe Schotter-Cup-Fahrer/innen,

mit 44 Teams aus dem Schotter-Cup sind wir am letzten Wochenende stark in die neue Saison gestartet. Die Streckenbedingungen bei der Rallye Wittenberg waren sehr schwierig; nur etwa die Hälfte der Naturwege präsentierte sich trocken, mal hart und mal sandig, während die andere Hälfte mit Matsch und stellenweise sogar mit Eisplatten bedeckt war. Kompliment an die Fahrer, die die Tücken rund um Wittenberg gut gemeistert haben.

Bis zum Start der Rallye Wittenberg haben wir 56 Nennungen für den Schotter-Cup erhalten, ein paar Nennungen werden bis zum zweiten Lauf am 14. April in Nordhausen noch dazu kommen. Damit sind unsere Erwartungen übertroffen. Wir danken euch für das Vertrauen und freuen uns auf eine Saison mit großen Feldern, hochklassigem Sport, Fairness und viel Spannung.

In zweieinhalb Wochen steigt bereits die Roland-Rallye. Bis dahin wünschen wir euch gutes Gelingen beim Reparieren bzw. Herrichten der Autos. Auf Wiedersehen in Nordhausen!

Alfred Gorny und Kerstin Munkwitz

1. Schotter-Cup-Ausschreibung 2018

Artikel 3 „Ausschreibung“ ist zu ergänzen:

Die Ausschreibung ist vom ADMV unter Nr. VS/06/2018 am 15.03.2018 genehmigt worden.

Artikel 9c „Junioren-Wertung“ ist zu berichtigen:

Junioren sind Fahrer/innen, die im Jahr 1994 oder später geboren wurden.

2. Vorschau Roland-Rallye Nordhausen am 14. April 2018

Die Ausschreibung ist beigelegt. Bitte beachtet den ersten Nennungsschluss am **31. März 2018**, dem Ostersamstag! Bis zu diesem Termin können eingeschriebene Teams zum ermäßigten Tarif von nur **145 Euro** nennen, später sind 180 Euro fällig. Der Nennungsschluss ist am 8. April, dem Sonntag vor der Rallye. Vergesst nicht die pünktliche Nennzahlung! Nennungen online über www.tw-sportsoft.de oder die Veranstalter-Seite www.roland-rallye.de.

Durch den früheren Start und eine Prüfung mehr ist die Zeit für die Besichtigung kürzer als sonst. Bitte lest euch die Regelungen für die Besichtigung in Art. 8.3 der Ausschreibung genau durch. Damit es nicht wie in den Vorjahren zu Staus bei der Einfahrt in den Petersberg-Schulhof kommt, gibt es **keinen Startpark** und somit keine Hektik vor der Schließung des Startparks. Die Fahrzeuge müssen spätestens **10 Minuten vor ihrer Startzeit auf dem Hof** stehen und im Startbereich die Reifen markieren lassen.

Der neue Rundkurs WP 3+5 wurde am vergangenen Samstag mit einem Gräber planiert und ist laut Rallyeleiter Heinz Sievert „topfeben, fast wie eine Schotter-Autobahn“. Weil nur 1 1/3 Runden gefahren werden, dürfte es keine Behinderungen durch Staub oder Auflaufen geben. Der Auslauf ist rund 1 km lang. Die Schotterpassagen auf der WP 2+4 sowie WP 6 sollen am 7. April hergerichtet werden.

Die Vorschau aus Infobrief 2 wird in den folgenden zwei Absätzen wiederholt.

Die 48. ADAC-Roland-Rallye am 14. April wird wieder als Rallye 35 durchgeführt. Das Rallyezentrum befindet sich am Freitagabend und am Samstagmorgen beim TÜV im Stadtteil Bielen, direkt an der B 80 am Ostrand von Nordhausen neben McDonalds. Die Wiesen zwischen McD und TÜV dienen auch als „Fahrerlager“ für Servicewagen, Wohnmobile und Trailer. Neu ist, dass außer der Technischen Abnahme auch die Papierabnahme beim TÜV stattfindet, der ein neues Bürogebäude erhalten hat. Nach der Abnahme zieht das Rallyezentrum wie alle Jahre um in die Stadtmitte auf das Gelände der Petersberg-Schule, dem Schauplatz von Start, Pause, Ziel und Siegerehrung

Info-Brief Nr. 3/2018 vom 27. März 2018 (Seite 2)

2. Vorschau Roland-Rallye Nordhausen am 14. April 2018 (Fortsetzung)

Mehrere Änderungen gibt es bei den Wertungsprüfungen. So wird der traditionelle Stadtrundkurs „Gehege“ nur einmal gefahren, weil die Stadt Nordhausen gleichzeitig mit der Rallye zwei Veranstaltungen in den angrenzenden Parks durchführt. Deshalb steht der Gehege-Rundkurs (85% Asphalt, 15% Schotter) gleich als WP 1 auf dem Programm, der Start wird auf 11 Uhr vorgezogen. Eine abgeänderte Version der „Apostelbrücke“-WP (ca. 50% Asphalt und 50% Schotter) und ein neuer Rundkurs (eine Runde plus Ausfahrt, 100% Schotter) werden als WP 2+4 sowie WP 3+5 gefahren. Zum Schluss wird ein Teilstück einer früheren Prüfung reaktiviert, das zu 100% auf glattem Schotter läuft. Übrigens: Der Anfang der letztjährigen WP Sundhausen, der wegen des groben Schotters nicht bei allen Teilnehmern ankam, **wird 2018 nicht gefahren**. Alles in allem: 35 WP-Kilometer und gut 70% Schotter.

3. Vorschau Emmersdorfer Baron-von-Aretin-Rallye am 19. Mai 2018

Bitte merkt schon jetzt den Termin für den dritten Lauf in Niederbayern vor: **Pfingstamsamstag, 19. Mai**. Mehr Informationen zum Pfingstausflug nach Bayern, der mit dem **Faktor 1,3** dotiert ist, bringen wir im Infobrief 4 nach der Roland-Rallye.

4. Rückblick Rallye Lutherstadt Wittenberg

Wie schon oben erwähnt, bot die Wittenberger Rallye sehr anspruchsvolle Prüfungen. Die Fahrer brauchten auf dem rutschigen Geläuf viel Können, viel Mut – und ein Quäntchen Glück. Auch die Fahrzeuge mussten eine Menge aushalten. Während bei den Allradlern kaum jemand ausfiel, blieben bei den Hecktrieblern u. a. die beiden schnellsten Volvo auf der Strecke. Bei den Fronttrieblern fiel fast die Hälfte der Schotter-Cup-Teams aus, was den überlebenden schwächeren Autos satte Punkte in der Kategorie-1-Wertung bescherte. Nochmals: **Hut ab vor eurer Leistung!** Da ich selbst im Straßen-PKW über die WPs gefahren bin, kann ich mir ein gutes Bild machen.

Besondere Komplimente möchte ich an vier Teams verteilen:

Dark Liebehenschel und Markus Drüge für den überlegenen zweiten Gesamtsieg in Wittenberg.

Sebastian Vollak und Peter Messerschmidt als beste „2-Radler“, für den K2-Sieg und die Cup-Führung.

Andreas Rink und Gernot Polzin als Dritte für die wohl beste Leistung ihrer Karriere - und Glückwunsch an Andreas zum Geburtstag an diesem Rallye-Tag.

Jan Eriksson, mit 17 ½ Jahren jüngster Schotter-Cup-Fahrer aller Zeiten, und seinem Vater Magnus Eriksson für den 10. Platz in der Gesamtwertung.

Über die Rallye Wittenberg gibt es bei unserem Medienpartner „rallye-magazin“ eine Vorschau (vom 18. März) und zwei Berichte (vom 26. und 27. März). Natürlich wird es auch in der Zeitschrift „rallye – Das Magazin“ einen Rückblick auf Wittenberg und Nordhausen geben. Wer noch kein Abo hat, sollte schnell bestellen; dann liegt das nächste Heft Anfang Mai pünktlich im Briefkasten.

5. Ergebnisse

Alle Ergebnisse erhaltet ihr per Mail – so schnell wie möglich. Meistens schaffen wir – Alfred rechnet, Kerstin mailt - den Versand am Sonntag, aber wie jetzt kann es auch mal Montag werden, vor allem bei langen Rückreisen wie Pfingsten von Emmersdorf nach Berlin.

Wir halten unser Punktesystem für ziemlich fair. Deswegen ist es jedoch auch aufwändig und ein wenig kompliziert. Aus diesem Grunde senden wir immer die Berechnungen der Klassen- und der Kategorie-wertung mit, damit ihr sie nachvollziehen könnt – und nachprüfen, denn ich bin zwar noch ziemlich fit, aber nicht unfehlbar.

Alle Ergebnisse und Infobriefe findet ihr natürlich auch auf unserer Internetseite www.schotter-cup.de.